

ZECH Ingenieurgesellschaft mbH • Hessenweg 38 • 49809 Lingen

Stadt Rheine  
Herrn Raffloer  
Klosterstraße 14  
48431 Rheine

per E-Mail: [Uwe.Raffloer@Rheine.de](mailto:Uwe.Raffloer@Rheine.de)

Benannte Messstelle nach  
§ 29b BImSchG (ehem. § 26)  
für Geräusche, Gerüche,  
Erschütterungen und Luftinhaltsstoffe  
(Gruppen I (G, P, O), IV (P, O),  
V und VI)

Schallschutzprüfstelle für  
Güteprüfungen gemäß DIN 4109

Akkreditiertes Prüflabor nach  
DIN EN ISO/IEC 17025:2005 und  
CEN/TS 15675:2007 für Chemie  
und Akustik

Datum: 15.08.2016 / Sc  
Bearbeiter: Ursula Lebkücher  
Telefon: 0591 - 800 16-39  
Telefax: 0591 - 800 16-20  
E-Mail: [Lebkuecher@ZechGmbH.de](mailto:Lebkuecher@ZechGmbH.de)  
Internet: [www.ZechGmbH.de](http://www.ZechGmbH.de)

**Ergänzende Stellungnahme zum immissionsschutztechnischen Bericht Nr. LG12074.1 über die Ermittlung der Gesamtbelastung an Geruchsmissionen zur geplanten Bebauung der ehemaligen General-Wever-Kaserne in Rheine**

Sehr geehrter Herr Raffloer,

wie telefonisch abgestimmt, erhalten Sie eine Stellungnahme zur Frage, ob eine Erweiterung des landwirtschaftlichen Betriebes Scharlau in Rheine durch die geplante Bebauung der ehemaligen General-Wever-Kaserne in Rheine eingeschränkt wird.

Zur Beurteilung dieser Frage wurde eine ergänzende Ausbreitungsberechnung mit einer potenziellen erweiterten Tierhaltung des Betriebes Scharlau durchgeführt. Dabei wurde eine Erweiterung der auf der Hofstelle gehaltenen Tiere um 10 % berücksichtigt.

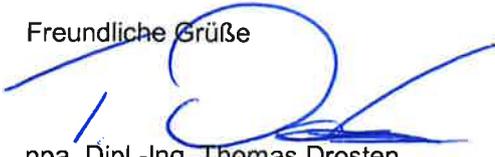
Die Berechnung wurde auf der Basis der im Immissionsschutztechnischen Bericht LG12074.1 beschriebenen Grundlagen durchgeführt.

Wie das Ergebnis der Anlage 1 zeigt, beträgt im Bereich des Plangebietes die Gesamtbelastung an Geruchsmissionen maximal 9 % der Jahresstunden. Der in der GIRL für Wohnhäuser im Wohn- und Mischgebiet angegebene maßgebliche Immissionswert für die Gesamtbelastung von 10 % der Jahresstunden wird eingehalten.

Auf Grund der Lage des Plangebietes und unter Berücksichtigung des vorliegenden Ergebnisses ist eine einschränkende Wirkung des Plangebietes hinsichtlich möglicher Erweiterungen des landwirtschaftlichen Betriebes Scharlau in dem o. g. Maße nicht zu erwarten.

Bei Fragen oder für weitere Informationen steht Ihnen Frau Lebkücher ab dem 22.08.2016 gerne zur Verfügung.

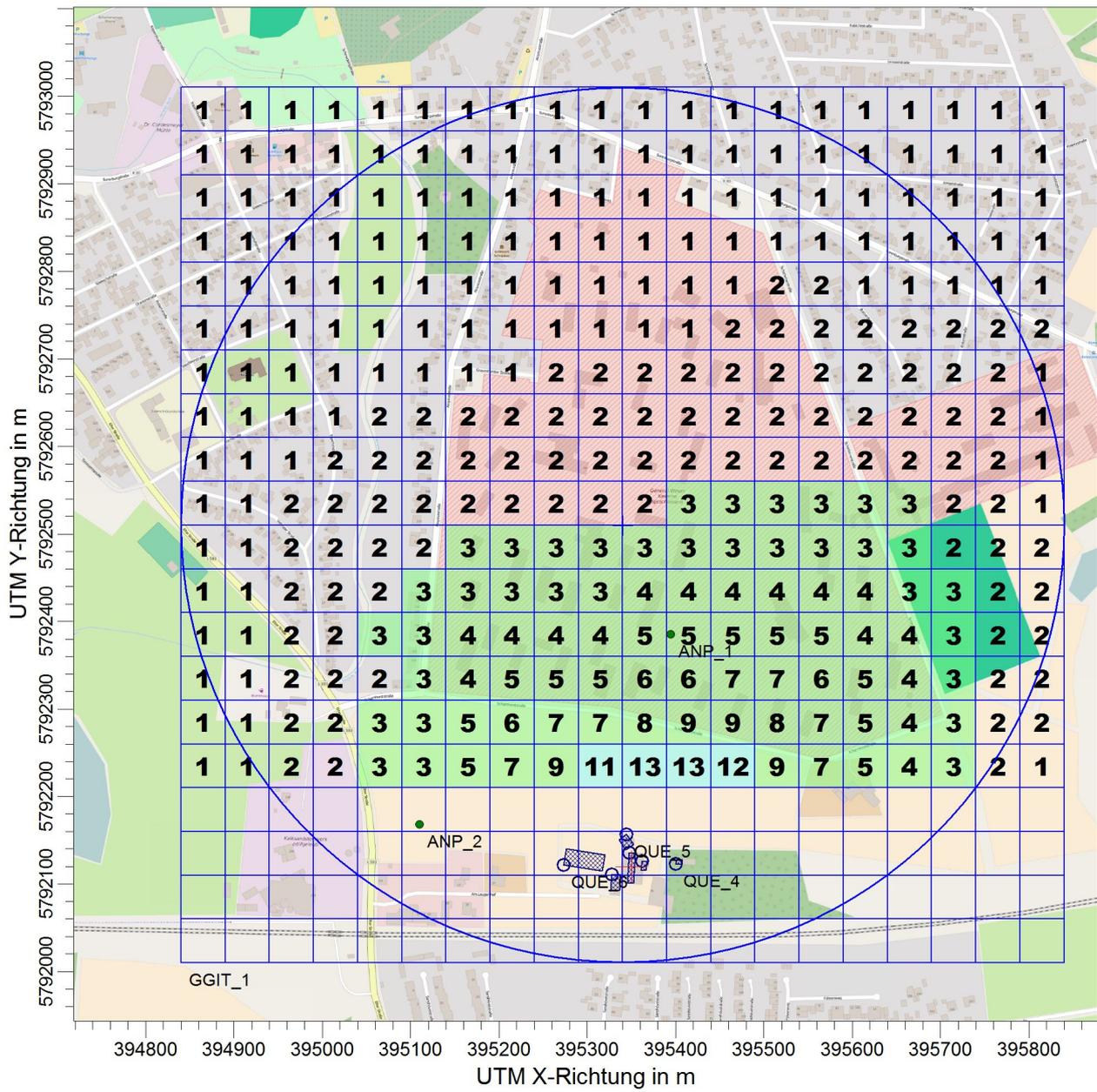
Freundliche Grüße

  
ppa. Dipl.-Ing. Thomas Drost

**Anlage**

PROJEKT-TITEL:

**Rheine\_02**  
**10 %-Erweiterung**



ODOR\_MOD / ASWz: Jahres-Häufigkeit von Geruchstunden (Auswertung) / 0 - 3m %

ODOR\_MOD ASW: Max = 13 ( X = 395415,00 m, Y = 5792235,00 m )



<b>Gesamtbelastung an Geruchsimmissionen</b>	STOFF:		Firmenname:	
	<b>ODOR_MOD</b>		<b>ZECH Ingenieurgesellschaft mbH</b>	
	EINHEITEN:		Bearbeiter:	
	<b>%</b>		<b>UL</b>	
QUELLEN:		MAßSTAB:		
<b>6</b>		1:7.500		
AUSGABE-TYP:		DATUM:		
<b>ODOR_MOD ASW</b>		<b>11.08.2016</b>		
		PROJEKT-NR.:		
		<b>LG12074.1</b>		

